

NDB-Artikel

Averdieck, Elise Jugendschriftstellerin und Diakonissenmutter, * 26.2.1808 Hamburg, † 4.11.1907 Hamburg. (evangelisch)

Genealogie

V Georg Friedrich Averdieck, Kaufmann in Hamburg;

M Anna Margarete, T des Tabakfabrikanten König in Hamburg;

B →Eduard Averdieck (1810–82), Architekt.

Leben

A. war - nach der Leitung eines orthopädischen Kinderheims -1837-56 Lehrerin einer von ihr geschaffenen christlichen Elementarschule für Knaben. Ergriffen von dem pietistisch-sozialen, gläubigen Zug innerhalb der protestantischen Kirche, befreundet mit A. Sieveking, J. H. Wichern, Th. Fliedner, Pastor L. Harms (Hermannsburg), gründete sie ein Haus für christliche Krankenpflege, „Bethesda“, das 1860 dem Kaiserswerther Verband der Diakonissen-Mutterhäuser angeschlossen wurde. Sie war weithin bekannt durch ihre heute noch für Kinder und Erzieher reizvollen Kinderbücher, die das Leben der Hamburger Bürgerfamilie im 19. Jahrhundert (Schilderung des Brandes von Hamburg, 1842) liebevoll und anschaulich wiedergeben.

Werke

u. a. Kinderleben, T. 1: Karl u. Marie, 1850, ¹²1887, T. 2: Roland u. Elisabeth, 1851, T. 3: Lottchen u. ihre Kinder, ⁷1887;

Lebenserinnerungen, zusammengestellt v. H. Gleiss, T. 1, 1908 (P), T. 2: E. A. als Diakonissenmutter, 1912.

Literatur

L. Pataky, Lex. dt. Frauen d. Feder, 1898 (W);

Bj XII (Totenliste 1907);

Krüger, 1914.

Autor

Elisabeth Heimpel

Empfohlene Zitierweise

, „Averdieck, Elise“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 470
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
